

[sie]<sup>a)</sup> wol bestellen, das sie vernichtet werde und das ime das keinen schaden d . . . also hant der markgraf und grave Emiche mime herren dem kunige ge[in Ungern?] geschriben und enboten bi Ulrich Meyer, des markgraven schriber, des erste[n und] darnach bi hern<sup>b)</sup> Mischkow, eime mins herren von Ungern erbern ritter<sup>5)</sup> zu[m andern?]<sup>a)</sup>.“ auch der markgraf sprach, er were des bischofs von Mentze als gewaltig...<sup>c)</sup> eines esers<sup>6)</sup>, den er an siner siten hatte hangen, das er den zu dem fenster uswürfe. und sprach, ime weren zu Franckenrich funfzigtusent cronen darum wurden, wolt er die zwo stimme an die Frantzosen gewant han. und min herre burggraf Friderich sprach: „herre von Colle, die boten, die das geworben hant, sint . . . hie zu Franckfurd, die mir des gesten sollent; so sint auch die briefe hie, die sie mime herren dem kunige von dem markgraven und graf Emichen bracht haben“. da sprach der bischof von Colle of den eid, den er dem riche gesworn hette, er wiste nichts davon<sup>d)</sup>. des gestunden die vorgeant boten beide solicher botschaft, als min herre der burggraf dann erzalt hatte. und Meyer, des markgraven schriber, sprach, man hette in also heißen werben; des müste und wolte er auch bekennen, als lange bis das man in in einen sacke stieße. so sprach her Mischkow<sup>e)</sup> auch, sie hetten in also heißen werben. er were ein armer ritter, welicher aber darwider rette, den wolte er mit siner hende wisen, das ez ware were<sup>f)</sup>.

Also reid der markgraf hinweg<sup>7)</sup>. und die bischofe von Mentze und von Colle stalten sich auch hinweg zu faren und gingen alles daruf, man solte die sache ufslahen und einen andern tag daran machen. uf waz meinung sie das daten, das wissent sie wol. da sprachen aber min herre von Triere und min herre herzog Ludwig, das des nit noit were, wann doch die andern nit bekenten, das daz riche ledig were, als vor berüret ist. und ir meinung were, das man den sachen nachginge, darum man dar were kommen. und als die bischofe von Mentze und von Colle sahen, das min herre von Triere

---

a) Vielleicht fehlt mehr. b) her. c) Hier fehlt vielleicht mehr als die etwa 6—8 Buchstaben breite Lücke am Zeilenende der Hs. d) er — davon unterstrichen. e) unterstrichen. f) armer — aber, den — were flüchtig unterstrichen.

<sup>5)</sup> Über Meyer und Mischkow vgl. oben S. 524 mit Anm. 76 und 77.

<sup>6)</sup> M. L e x e r, *Mhd. Handwörterbuch* 1 (1872) 710 f. gibt: Tasche, Speisesack zum Umbängen; vgl. auch G r i m m, *Dt. WB.* 1, 586 s. v. Aser.

<sup>7)</sup> Er ist am 27. Sept. in Baden bezeugt: *Reg. Baden* 1 Nr. 2643.